Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Mittwoch, 18.11.2026, 07:00 Uhr

Am Mittwoch zeitweise windig bis stürmisch, an der Nordsee schwere Sturmböen (UNWETTER). In Harzstaulagen Dauerregen mit Unterbrechungen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein Sturmtief zieht von der Deutschen Bucht zur Ostsee und sorgt für windiges bis stürmisches und unbeständiges Wetter in Norddeutschland.

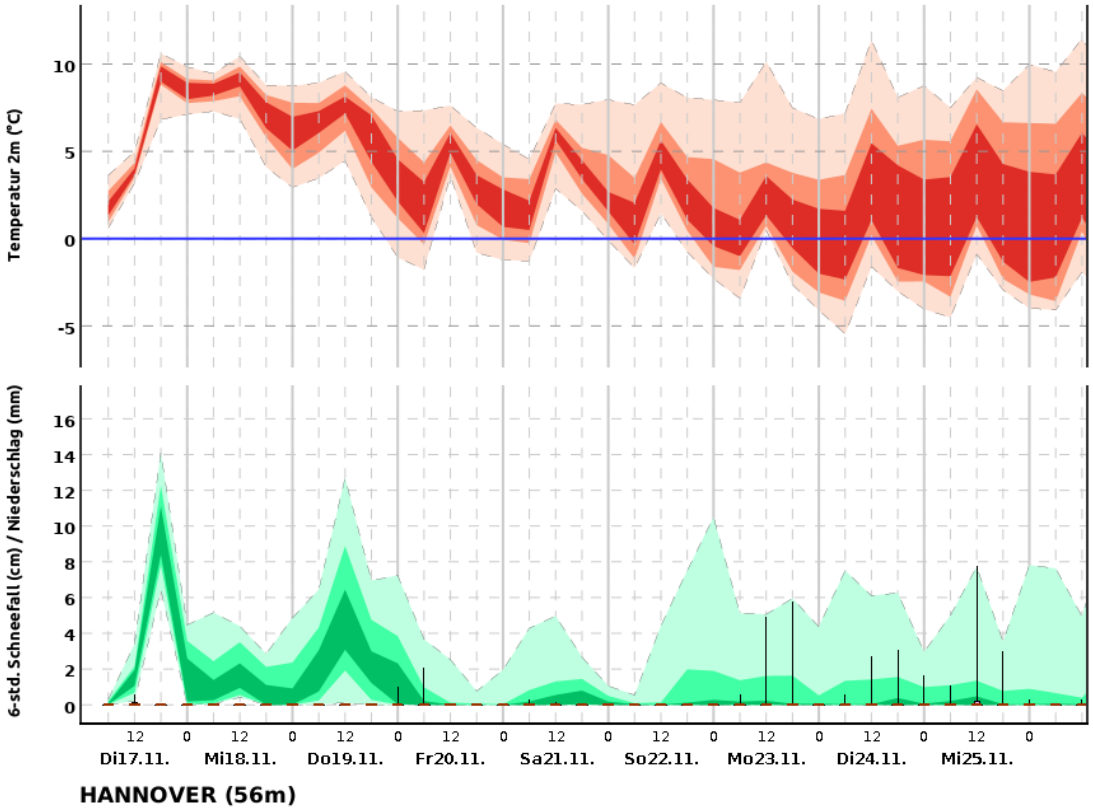
WIND/STURM(UNWETTER):
Am Mittwochmorgen an der Nordseeküste, auf den Inseln, sowie zunehmend auch im Binnenland Windböen bis stürmische Böen zwischen 50 und 70 km/h (Bft 7 bis 8) aus Südwest, in exponierten Lagen und in Schauernähe auch Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9). Im Tagesverlauf weiter nach Osten ausbreitend und auf West bis Nordwest drehend. Außerdem vorübergehende Zunahme des Windes und dann an der Nordseeküste schwere Sturmböen zwischen 80 und 95 km/h (Bft 9 bis 10), in exponierten Lagen und vor allem auf den Inseln und bei Cuxhaven auch orkanartige Böen bis 110 km/h (Bft 11) möglich. An der Küste dreht der Wind später auf Nordwest. Am Donnerstagabend generell nachlassender Wind.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Freitag im nördlichen Binnenland leichter Frost bis -2 Grad sowie Glättegefahr durch überfrierende Nässe.

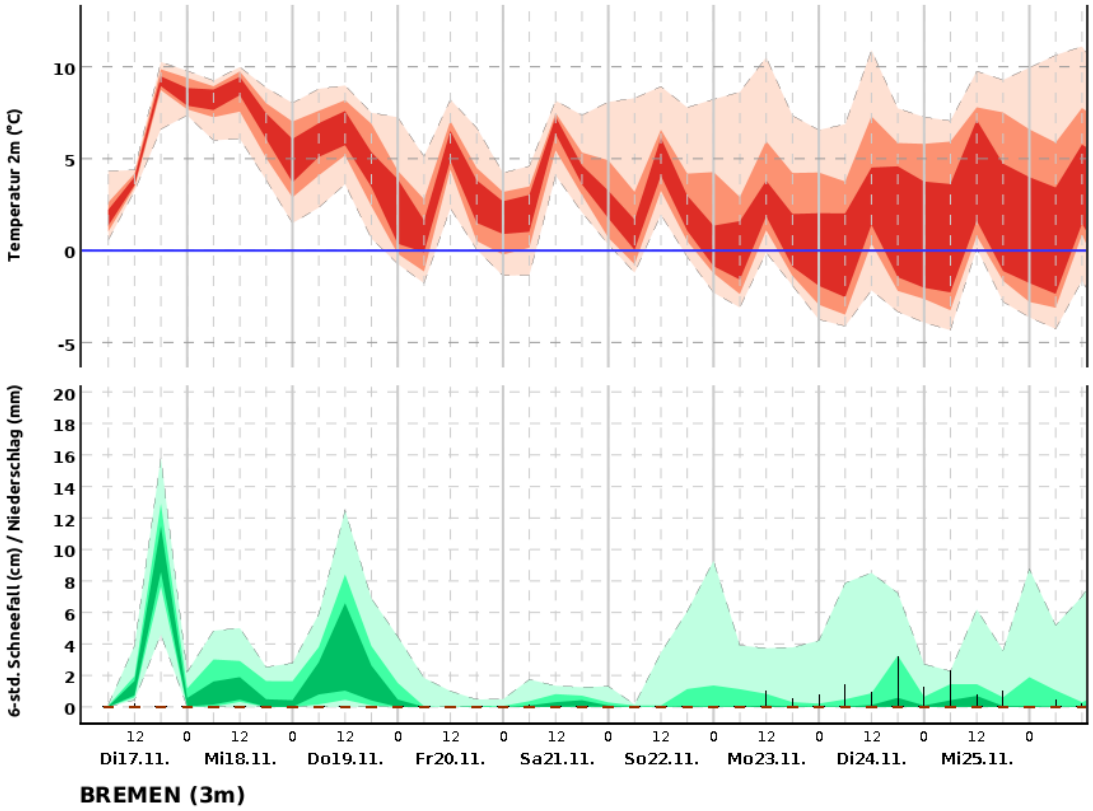
DAUERREGEN:
Im Stau des Harzes von Dienstagmittag bis Freitagmittag Dauerregen mit Unterbrechungen mit Niederschlagsmengen zwischen 45 und 70 l/qm innerhalb von 72 Stunden gering wahrscheinlich.

Straßenwetter in den Frühstunden Donnerstag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



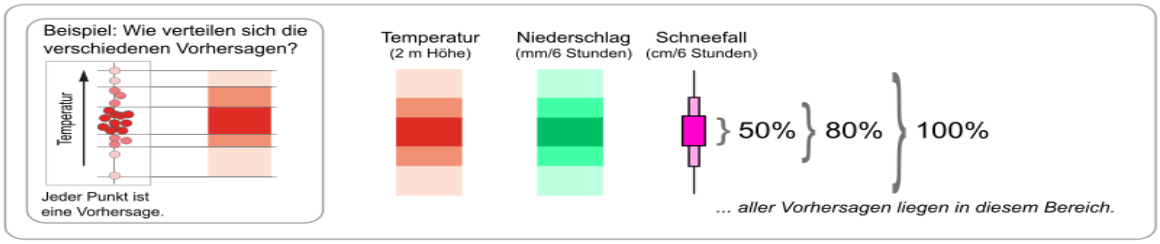
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 18.11.2026, 10:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt